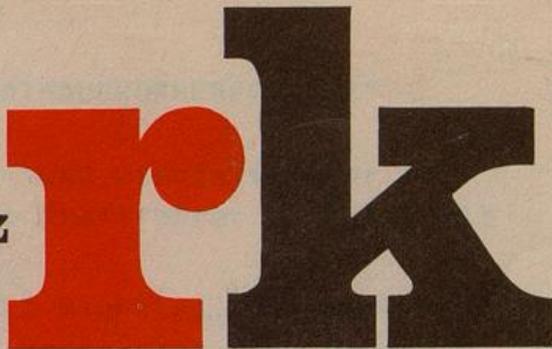


F 57.291
1984
Juni

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 1. Juni 1984

Blatt 1225

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Befragungsaktion über Gürtel- und Wientalverkehr
(rosa) Dipl.-Ing. Schwaller wurde Obersenatsrat
Bürgermeister Gratz ehrt Saisonarbeiter
Verkehrsverbund startet

Lokal: Marihuana im Finanzamt
(orange) Schieder zur Alten Donau: bereits Hilfe angeboten

Kultur: Konservatorium und Musiklehranstalten:
(gelb) rege Konzerttätigkeit

Nur
über FS: 31.5. Volksfest im Betriebsbahnhof Währing
1.6. Kommenden Dienstag Pressegespräch des
Bürgermeisters

Befragungsaktion über Gürtel- und Wientalverkehr (1)

Utl.: Stadtrat Rautner bittet Kraftfahrer um Mitarbeit

=++++

3 #Wien, 1.6. RK-KOMMUNAL) Dienstag, Mittwoch und Donnerstag kommender Woche wird auf dem Westgürtel, dem Südgürtel und im Wiental, aber auch in den Quer- und Parallelstraßen des Gürtels eine große Befragungsaktion durchgeführt. Während der Verkehrsspitzen am Morgen und am Nachmittag werden an 14 Zählpunkten von 70 Verteilern 50.000 Fragekarten an die Kraftfahrer ausgegeben.

Die Ergebnisse dieser Erhebung sind eine wichtige Grundlage für die Beratergruppe, die derzeit im Auftrag der Wiener Stadtplanung Lösungsmöglichkeiten für die Wiener West- und Südeinfahrt und für den Individualverkehr auf dem Gürtel untersucht.

Bautenstadtrat Roman RAUTNER wendet sich deshalb an die Kraftfahrer: "Helfen Sie uns bitte bei dieser Verkehrserhebung. Füllen Sie den Fragebogen bitte sorgfältig aus und zeichnen Sie Ihren Fahrweg genau in den Plan ein. Je mehr Informationen wir erhalten, umso besser sind die Entscheidungshilfen für die Verkehrsplaner. Außerdem können die Teilnehmer an der Befragungsaktion Jahresnetzkarten für die Wiener Verkehrsbetriebe und Stadtradios gewinnen."#

Auf der Fragekarte soll die Fahrzeugart, also PKW, Lieferwagen oder LKW, angekreuzt und die Zahl der Mitfahrer und die Fahrzeit in Minuten angegeben werden. Auch nach dem Fahrtzweck wird gefragt, also zum Beispiel Fahrt zur Arbeit, zur Ausbildung, zum Einkaufen, nach Hause oder zu einer Freizeitbeschäftigung. Auf dem Stadtplan sollen die Lenker die Route jener Fahrt eintragen, bei der sie die Fragekarte erhalten haben. (Forts.) sc/gg

Befragungsaktion über Gürtel- und Wientalverkehr (2)

=++++

4 Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Die Fragekarten werden im Stauraum vor Kreuzungen während der Rotphase verteilt. Die Kraftfahrer werden durch Informationstafeln 50 Meter vor den Zählpunkten auf die Aktion aufmerksam gemacht. Die Wiener Polizei wird bei den Zählpunkten Hilfestellung leisten. Eventuelle Fragen zur Verkehrserhebung beantwortet das beauftragte Zivilingenieurbüro wochentags von 8 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 65 43 98.

In den vergangenen zwei Wochen haben im Gürtel- und Wientalbereich einschließlich wichtiger Quer- und Parallelstraßen bereits 160 Zählpersonen an 70 Zählpunkten den fließenden motorisierten Individualverkehr registriert. Diese Daten dienen zur Verdichtung und Aktualisierung vorhandener Verkehrszählungen, geben aber natürlich keinen Aufschluß über Fahrtzweck und Fahrtrouten. Deshalb müssen sie durch die gezielte Befragungsaktion in der nächsten Woche ergänzt werden. (Schluß) sc/ap

Dipl.-Ing. Schwaller wurde Obersenatsrat

=++++

5 Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION überreichte am Freitag Dipl.-Ing. Kurt SCHWALLER, Leiter der Gruppe Umwelttechnik in der Stadtbaudirektion, das Dekret über den vom Stadtsenat verliehenen Titel "Obersenatsrat".

Obersenatsrat Dipl.-Ing. Schwaller, geboren 1923 in Wien, studierte Kulturtechnik und Wasserwirtschaft. 1957 trat er in den Dienst der Stadt Wien. Er arbeitete anfangs bei der Baupolizei, dann als Sekretär des damaligen Stadtbaudirektors, Prof. Dr. Rudolf KOLLER, und dessen Nachfolger Dipl.-Ing. Anton Seda. Mit der Leitung der MA 25 (Technisch-wirtschaftliche Prüfstelle für Wohnhäuser) wurde er im Jahr 1978 betraut. Seit 1981 ist Obersenatsrat Dipl.-Ing. Schwaller Leiter der Gruppe Umwelttechnik in der Stadtbaudirektion sowie Leiter des Dezernats 5 - Allgemeine Angelegenheiten.

(Schluß) en/ap

NNNN

Verkehrsverbund startet

=++++

6 Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Am Sonntag, dem 3. Juni geht der Verkehrsverbund Ost-Region in Betrieb. Der offizielle Start ist um 11 Uhr am Praterstern mit Ansprachen von Bundesminister Karl LAUSECKER, der Landeshauptmänner Leopold GRATZ und Siegfried LUDWIG, von Landesrat Karl STIX sowie des Präsidenten des Arbeiterkammertages, Adolf CZETTEL.

Zur Feier dieses Tages gibt es im gesamten Raum des Verbundes zahlreiche Veranstaltungen. Die Wiener Verkehrsbetriebe feiern am Stephansplatz, wo Verkehrsstadtrat Johann HATZI in einem "Speaker's Corner" für Anfragen und Wünsche zur Verfügung steht. Bei diesem Verkehrsbetriebe-Fest wird es Ausstellungen, Quiz- und Kulturprogramme, viele Informationen durch den Bürgerdienst und durch U-Bahn-Fachleute sowie eine Veitschi-Aktion geben. Das Fest findet zwischen 14 und 17 Uhr statt.

In der Zentralwerkstätte Simmering, die heuer ihren zehnten Geburtstag feiert gibt es zwischen 10 und 16 Uhr ebenfalls ein buntes Programm, das Führungen, Publikumsfahrten mit Autobus, Straßenbahn und U-Bahn, ein Sonderpostamt, einen Flohmarkt, Puppentheater sowie einen VOR-Informationsstand vorsieht. Man kann auch den U-Bahn-Betriebsbahnhof Wasserleitungswiese besichtigen. Zum U-Bahn-Betriebsbahnhof gibt es so wie zur Zentralwerkstätte Simmering einen Gratiszubringerdienst mit Autobussen. (Schluß)

roh/gg

NNNN

Konservatorium und Musiklehranstalten: rege Konzerttätigkeit
=++++

7 Wien, 1.6. (RK-KULTUR/KOMMUNAL) Zahlreiche Veranstaltungen des Konservatoriums der Stadt Wien und der städtischen Musiklehranstalten gibt es wieder im Juni. Konzerte, Opern und Operettenaufführungen sowie Tanzabende stehen auf dem Programm.

"Der Barbier von Sevilla" wird unter der Regie von Kammersänger Waldemar KMENT am 5. Juni im Zentrum Simmering sowie am 22., 23. und 24. Juni im Theater an der Wien aufgeführt. "Der Graf von Luxemburg" wird am 6. und 7. Juni im Großen Saal des Konservatoriums gespielt, das Musical "Seidenstrümpfe" zeigen die Konservatoriumsstudenten am 19. Juni im Studio Moliere. "Tänzerische Etüden mit und ohne Musik" präsentiert die Klasse für Tanzpädagogik am 15. Juni im Großen Saal des Konservatoriums. Vortragsabende der Instrumental- und Gesangsklassen sowie der Jazzabteilung ergänzen das umfangreiche Juni-Programm. Eine Programmübersicht ist im Konservatorium der Stadt Wien, 1, Johannesgasse 4 a erhältlich.
(Schluß) emw/ap

NNNN

Marihuana im Finanzamt

=++++

8 Wien, 1.6. (RK-LOKAL) Marihuana gibt es am kommenden Montag, dem 4. Juni, um 20 Uhr im Hof des Finanzamtes im 8. Bezirk, Josefstädter Straße 39: Zur Aufführung gelangt das Antidrogen-Spiel "Mama's Marihuana ist das beste" von Dario Fo. Das von Luise PRASSER inszenierte Stück nimmt die Drogenproblematik aufs Korn. Mitwirkende sind unter anderem Nicola FILIPPELLI, Pavel LANDOVSKY und Didi MACHER. Veranstalter dieses Abends ist der Kulturverein "Freunde der Josefstadt", Mitglied des Wiener Volksbildungswerkes. Der Eintritt ist frei. (Schluß) zi/gg

NNNN

Bürgermeister Gratz ehrt Saisonarbeiter

=++++

10 Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Gemeinsam mit dem burgenländischen Landeshauptmann Theodor KERY überreichte Freitag mittag Bürgermeister Leopold GRATZ Geldkassetten an 41 langjährige Saisonarbeiter des Wiener Stadtgartenamtes. Anlässlich der 20-Jahr-Feier der WIG 64 wies Gratz darauf hin, daß viele Projekte der Wiener Grünpolitik ohne die Hilfe der überwiegend aus dem Burgenland kommenden Saisonarbeiter nicht zu verwirklichen gewesen wären. (Schluß) rö/gg

NNNN

Schieder zur Alten Donau: bereits Hilfe angeboten

=++++

11 Wien, 1.6. (RK-LOKAL) "Ich habe bereits bei der Pressekonferenz des Bürgermeisters am Dienstag erklärt, welche Maßnahmen die Stadt Wien zur Verbesserung der Gewässergüte der Alten Donau setzen will. Ich habe dabei auch darauf hingewiesen, daß die Alte Donau in die Verwaltungszuständigkeit des Bundesstrombauamts fällt und wir diesem Amt bereits angeboten haben, in Zukunft auch unser Mähboot zu verwenden", betonte Umweltstadtrat Peter SCHIEDER Freitag gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" zu einer Aussendung der Wiener Handelskammer über die starke Verkrautung der Alten Donau. Wie Schieder bereits in einer Pressekonferenz betont hatte, seien übermäßiger Wasserpflanzbewuchs und Übervölkerung mit Wassertieren zwei wichtige Gründe für die Verschlechterung der Wasserqualität der Alten Donau. Die Stadt Wien hat daher, soweit es in ihrem Bereich liegt, bereits entsprechende Maßnahmen vorbereitet.

"Die Gemeinde Wien ließ im vergangenen Jahr, wie auch heuer, das Erholungsgebiet Neue Donau, bei dem die Handelskammer uns Unzuständigkeit vorwirft, mähen, hat aber auch dem Verwalter der Alten Donau Hilfe durch das Mähboot, das im Juli vorhanden sein wird, angeboten, obwohl es nicht unsere Aufgabe ist", erklärte Schieder weiter. Dies wurde bei der Pressekonferenz am Dienstag, bei der auch ein Mitarbeiter der Wiener Handelskammer anwesend war, ausdrücklich betont.

Nicht ganz geklärt scheint auch die Feststellung in der Aussendung der Wiener Handelskammer, die MA 49 gebe zu, daß durch zu starken Pflanzenwuchs die Bootsfahrt behindert sei: Die MA 49 ist das Forstamt der Stadt Wien, ihr untersteht auch der Landwirtschaftsbetrieb, sie betreut auch Lagerwiesen an der Alten Donau, ist aber nicht für die Bootsfahrt auf diesem Gewässer zuständig. (Schluß) hs/gg

NNNN